

DIE GEISTERPOLIZEI

VON LENNART WEISSBACH



DIE GEISTERPOLIZEI

Es waren vor 3 Jahren 2 Geisterpolizisten. Sie hiessen Morro und Lord Garmadon. Sie wohnten in der Geisterwelt. Ihre Aufgabe war es, die



Geisterwelt vor bösen und dunklen Mächten zu beschützen. Lord Garmadon war gross, hatte 4 starke Arme, schwarze Haut, schwarze Rüstung und einen schwarzen Helm. Lord Garmadon sah nicht wie ein Geist aus, war aber ein Geist. Morro war ein grüner Geist, der keine Rüstungen mochte. Er hatte eine speziell, angefertigte Kampfmontur aus undurchdringlichem schwarz-blauem Stoff. Vor dem Mund hatte er ein hellgrünes Tuch. Morro sagte: „Wir müssen nach Monsterhausen

zu Seigneur Teronigo.“ „Warum?“, fragte Lord Garmadon. „Weil eine Armee kommt. Sie wollen die Stadt erobern“, erklärte Morro. „Hol den Polizeitruck!“, sagte Morro. „Ok“, antwortete Lord Garmadon. Garmadon und Morro gingen den Truck holen. Sie stiegen ein. Sie wollten gerade losfahren, als das Autotelefon von Garmadon klingelte. Garmadon fragte: „Wer ist am Telefon?“



Jemand antwortete: „Hier ist Seigneur Teronigo.“ Garmadon fragte: „Was können wir für dich tun?“ Teronigo antwortete: „Könnt ihr mein Lichtschwert bei meinem Freund in Daniban, der Stadt der Toten Leute abholen, bevor ihr zu mir kommt?“ „Kann ich losfahren?“, fragte Morro ungeduldig. Garmadon antwortete: „Gleich, ich will noch schnell fertig telefonieren.“ „Teronigo, bist du noch dran?“, fragte Garmadon. Teronigo antwortete: „Ja ich bin noch dran, fahrt jetzt bitte schnell los und noch etwas, vergesst mein Lichtschwert nicht!“ Teronigo legte auf. Lord Garmadon sagte zu Morro: „Fahr los!“ Sie fuhren eine halbe Stunde bis nach Daniban. Sie stiegen aus und gingen zu Teronigos Freund. Der Freund von Teronigo begrüßte sie und nannte seinen Namen. Er stellte sich als Leonardo Giaroni vor und meinte: „Kommt herein! Ich gebe

euch das Lichtschwert. Habt ihr auch Waffen dabei oder braucht ihr noch welche?“ Garmadon antwortete: „Ich habe meine 4 Pistolen dabei, Morro hat seine Waffe vergessen.“ Leonardo antwortete: „Morro du kannst dir eine Waffe von mir ausuchen. Ich habe genügend Waffen.“ Leonardo gab ihnen das rote Lichtschwert und Morro suchte sich eine Waffe aus. Nach 5 Minuten hatte er eine Waffe gefunden. Sie war ein goldenes Schwert, mit einem Drachenkopf verziert. Am Griffende und am Drachenkopf war ein kleiner roter Diamant angebracht.



Leonardo Giaroni war ein kleines, starkes Skelett. Im Schädel hatte er einen Riss und Stacheln ragten aus seinem Schädel. Er hatte nur noch ein Auge. Damit niemand das Loch sah, hatte er sich ein Metallstück angeschraubt. Seine Rüstung war aus blauem, schwarzem, rotem und grauem Metall. Seine Schuhe waren aus schwarzem Leder.



Lord Garmadon und Morro wollten gerade aufbrechen als Leonardo sagte: „Wartet, ich komme auch mit!“ Er nahm seine Peitsche aus lebendigen Schlangen. Lord Garmadon, Morro und Leonardo Giaroni stiegen in den Polizeitruck und fuhren mit Blaulicht und Sirene nach Monsterhausen. Sie kamen an den toten Menschen Danibans vorbei. Sie fuhren eine Stunde bis sie in Monsterhausen waren.

Teronigo erwartete sie schon.

Seigneur Teronigo war sehr

furchteinflößend gross. Seine Haut war grau mit coolen Tattoos darauf. Er trug eine orangefarbene Maske mit Hörnern, weil er niemandem sein richtiges Gesicht zeigen wollte, nicht einmal seiner Familie. Er hatte eine schwarze

Hose und eine schwarze Bikerweste mit coolen Bildern darauf, an. Sie stiegen aus und alle riefen gleichzeitig: „Hallo alter Freund!“ und umarmten Seigneur Teronigo. „Seigneur Teronigo, wir haben dein rotes Lichtschwert mitgebracht“, sagte Leonardo und gab es ihm. „Ist die Armee schon da?“ fragte Morro.

Seigneur Teronigo antwortete: „Ja sie ist schon da. Der Anführer der Armee Lord Cutler Beckett hat gesagt, sie warten eine halbe Stunde auf uns bei der



Ruine. Wenn wir diese Frist verstreichen lassen, greifen sie uns an und töten uns.“

„Wie lange ist das schon her?“, fragte Leonardo. Teronigo antwortete: „Neunundzwanzig Minuten ist es schon her.“ „Dann nichts wie hin“, sagte Lord Garmadon. Alle rannten los zur Ruine. Teronigo rannte voraus und sagte zu Morro: „Ruf deine Gehilfen an, sie sollen nach Monsterhausen kommen.“

Morro rief seine Gehilfen an. Seine Gehilfen sagten sie kommen sofort. Zum Glück waren sie nur zehn Minuten entfernt. Lord Cutler Beckett kam ihnen



entgegen. Der böse Lord konnte durch Flammen gehen. Er hatte immer eine weisse Perücke auf. Seine Jacke war aus blauem Stoff und mit Gold geschmückt. Sein Hut war aus schwarzem Leder.

Er sagte wütend: „Ihr kommt gerade noch rechtzeitig, aber ihr könnt nicht gegen mich gewinnen, denn ihr seid nur zu viert und wir sind hundert Mann.“ Gerade als Cutler Beckett mit seinen Leuten angreifen wollte, landete ein grosser Polizeihelikopter und fünfzig bewaffnete Geisterpolizisten sprangen kampfbereit heraus.

Das ist die Geisterpolizei. Morro und Lord Garmadon sind die Anführer von ihnen. Die Geisterpolizisten haben alle verschiedene Kleider an: Tarnhosen, verschiedene Schusswesten, verschiedene Tarnhelme und schussfeste Helme und verschiedene Waffen: Sturmgewehre, Betäubungsgewehre, Pistolen, Laserpistolen, Elektrostäbe, Schwerter und Bombengewehre. Manche von ihnen hatten Gesichter von Tieren, aber waren trotzdem Geister.

Morro, Lord Garmadon, Leonardo Giaroni und Seigneur Teronigo riefen laut: „Jetzt sind wir nicht mehr zu viert!“ „Ha! Ihr seid immer noch weniger als wir“, schrie Lord Beckett. Morro zog sein Schwert und griff an. Lord Garmadon lud seine Pistolen und schoss



auf Lord Becketts Offiziere, die sofort angriffen. Leonardo schlug mit seiner Peitsche die Soldaten. Diese versuchten ihn mit ihren Schwertern zu töten. Seigneur Teronigo zündete sein rotes Lichtschwert und griff an, verjagte fünf Soldaten, die mit Morro kämpften. Lord Beckett schlug mit seinem Schwert auf Morro ein. Morro wehrte mit seinem Schwert die Hiebe von Lord Beckett ab und wich geschickt aus. Morro, Leonardo und die Geisterpolizisten verjagten alle Soldaten und Offiziere ausser, Offizier Rex er blieb und half Lord Cutler Beckett.

Offizier Rex war klein, stark und geschickt.



Doch endlich hatten sie die Bösewichte umzingelt. Kommissar Haudrauf, dessen Gesicht durch ein blaues Tuch verdeckt war, befahl den Geisterpolizisten, Lord Beckett und Offizier Rex zu verhaften. Sie nahmen sie fest und sperrten sie ins Gefängnis. Morro, Lord Garmadon, Leonardo, Teronigo, Kommissar Haudrauf und die Geisterpolizisten feierten drei Wochen lang. Alle riefen laut „Das war knapp. Zum Glück haben wir sie besiegt!

END